



WAS UNS WICHTIG IST

DIE INNENSTADT ENTWICKELN UND DIE ORTSTEILE GESTALTEN.

Die Entwicklung unserer Innenstadt ist auf einem guten Weg. Noch sind die Ergebnisse des Innenstadtentwicklungskonzeptes nicht für jeden sichtbar.

Es gibt einen Plan. Trotzdem bleibt noch viel zu tun. Der Einzelhandel hat es nach wie vor schwer und muss sich gegen die Internetkonkurrenz behaupten. Alle Emmercherinnen und Emmericher können mithelfen, den örtlichen Einzelhandel zu stärken. „Heimatshoppen“ bzw. „homeshopping“ beim lokalen Einzelhandel ist im Trend und hat Zukunft.

Einige Schwerpunkte nehmen Gestalt an:

- Die Wirtschaftsförderung leistet gute Arbeit: Die Stärkung des inhabergeführten Einzelhandels, die intensive Bestandspflege der ansässigen Unternehmen, die Unterstützung der Betriebe zur Deckung des Fachkräftemangels und nicht zuletzt die Organisation der Unterstützungsleistungen für Betriebe in der Coronakrise zeichnen diese Arbeit aus.
- Mit der Einstellung einer Quartiersmanagerin bekommt das Gesamtprojekt der Quartiersentwicklung in der Innenstadt ein Gesicht und demnächst mit dem wieder instandgesetzten

„Witte Telder“ eine Heimat.

- Am Neumarkt wird endlich gebaut. Es entsteht das sog. „Vivatrium“ mit Geschäfts- und Wohnräumen.
- Für das „Wemmer und Jansen“-Gelände liegt eine Projektidee vor und ein konkreter Investor hat Interesse, Emmerichs Tor zur Innenstadt zu entwickeln.

Die SPD will alle Ortsteile weiterentwickeln und gestalten – lebenswerte Dörfer sind Vrasselt, Dornick, Praest, Hüthum und Elten allemal.

Ihre gute Entwicklung fällt nicht vom Himmel. Die Gefahren durch die Betuwe-Linie liegen auf der Hand. Deshalb wollen wir ganzheitliche Dorfentwicklungskonzepte im Sinne eines jeweiligen Masterplans. Die lebens- und liebenswerten Ortsteile mit Zukunft werden heute geplant.

Die Ortsteile leben vom Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in örtlichen Vereinen und Nachbarschaften. Sie sind die besten Expertinnen und Experten, wenn es um die Zukunft ihres Stadtteils geht. Deshalb wollen wir mit ihnen im Gespräch bleiben. Die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sind für uns wichtige Ansprechpartner.

Wir wollen die Ratsarbeit und Kommunalpolitik für die Menschen in den Ortsteilen transparenter gestalten und sie für eine aktive Mitarbeit in ihren Ortsteilen gewinnen. So



verhindern wir Intransparenz, Politikverdrossenheit und Populismus.

Der Tourismus ist gut für unsere Stadt und vor allem für die Innenstadt. Zahlreiche Gäste bevölkern unsere schöne Reinpromenade und wollen auch einkaufen. Diese Chance müssen wir nutzen und stärker als bisher in den Blick nehmen.



Deshalb werden wir

- das Webportal für den Emmericher Einzelhandel zu einem lokalen Online-Handelsplatz ausbauen. Wir wollen den lokalen Onlinehandel fördern.
 - öffentliches W-LAN im zentralen Innenstadtbereich vorhalten.
 - öffentliche Trinkwasserspender an zentralen Plätzen schaffen.
 - die Innenstadt durch Plätze zum Wohlfühlen, mit Wasserplätzen in der Stadt und Kunst im öffentlichen Raum attraktiv und liebenswert machen.
 - jeden Dialog und Netzwerke fördern, die die Innenstadt weiterentwickeln.
 - uns für eine Ideenbörse einsetzen, um dem Leerstand von Immobilien entgegenzuwirken und um leere Ladenlokale zu nutzen, z.B. für Kunst und Kulturangebote, für Start-ups und andere Projekte, die vorgeschlagen werden und umsetzbar sind.
- aktuelle Themen aus dem Rat, die den jeweiligen Ortsteil betreffen, auf Initiative der zuständigen Ortsvorsteher mit den ortsansässigen Ratsmitgliedern und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteils öffentlich diskutieren und die Diskussionsergebnisse in transparenter Weise dem Rat vor Beschlussfassung zur Kenntnis bringen.

